

Vorlage
für die Sitzung des Senats
am 30. November 2010

Konjunkturprogramm 2009 / 2010

Zwischenstand November 2010 / Abschlussermächtigung

A. Problem

Der Senat hatte in seiner Sitzung am 17. März 2009 die Senatorin für Finanzen gebeten, ihm „Einzelberichte zur Umsetzung des Zukunftsinvestitionsgesetzes in Bremen (einschließlich Vorschläge zur ggf. notwendigen Veränderung der Maßnahmenstruktur) beginnend Ende August 2009 und endend Ende Februar 2011 jeweils mit den Berechnungsständen Ende Februar, Mai, August und November vorzulegen.“ Die Berichterstattung zum Realisierungsstand des Konjunkturprogramms II in Bremen und Bremerhaven ist dementsprechend mit einer Zwischenbilanz der Programmabwicklung mit dem Stand Ende November 2010 fortzusetzen.

Im Hinblick auf das bevorstehende Auslaufen des Konjunkturprogramms rücken dabei neue bzw. ergänzende Fragestellungen in den Mittelpunkt der aktuellen Berichterstattung. Neben dem Zwischenstand nach Realisierungsstufen, neben Risiken, Anpassungsnotwendigkeiten und dem Abwicklungsstand mit dem Bund ist verstärkt zu beachten, dass für alle aus dem Konjunkturprogramm zu finanzierenden Vorhaben ein Maßnahmenbeginn bis spätestens Jahresende 2010 und – sofern nicht bereits im laufenden Jahr möglich – ein zeitnaher Abschluss verbliebener „selbständiger Abschnitte“ der Projekte im Jahr 2011 sichergestellt werden muss.

Zugleich stellt sich das Problem eventuell noch vorzunehmender Mittelverlagerungen zwischen Einzelmaßnahmen des Programms. Zwar sind aufgrund des bis Jahresende erforderlichen Maßnahmenbeginns neue bzw. Austauschmaßnahmen für das KP II nicht mehr möglich. Im Sinne einer optimalen Mittelausschöpfung sollte allerdings insbesondere in der Endphase der Programmabwicklung ein flexibler Ausgleich von Mehr- und Minderbedarfen einzelner Vorhaben unbedingt vorgesehen werden. Bei entsprechenden Mittelverlagerungen ist die im Zukunftsinvestitionsgesetz vorgesehene Förderstruktur, die einen Mittelanteil

von 65 % für Maßnahmen der Bildungsinfrastruktur vorsieht, dabei möglichst punktgenau einzuhalten.

B. Lösung

Die aktuellen Zwischenstände der Umsetzung von Maßnahmen nach dem Zukunftsinvestitionsgesetz in Bremen lassen sich wie folgt zusammenfassen:

1. Umsetzungsstand des Konjunkturprogramms (Stichtag: 19. November 2010)

Aktuelle Prüfkriterien für den Abwicklungsstand des Konjunkturprogramms II sind der rechtzeitige Beginn aller Maßnahmen bis zum Ende des laufenden Jahres, der gleichzeitige Abschluss eines weit überwiegenden Teils der finanzierten Vorhaben noch in 2010 sowie ein demzufolge möglichst geringer Anteil erst 2011 zu verausgabender KP II-Mittel. Wenige Wochen vor Abschluss des Haushaltsjahres 2010 ist davon auszugehen, dass diese Zielsetzungen bzw. Vorgaben in Bremen und Bremerhaven eingehalten werden. Die von den zuständigen Bereichen zugesagte Dynamik in der Projektabwicklung hält unvermindert an. Flexibilität und Engagement haben auch bei zeitkritischen Umsetzungen eine den Kriterien des Zukunftsinvestitionsgesetzes entsprechende Realisierung ermöglicht:

- o Obwohl für die erst im September beschlossenen Maßnahmen (Photovoltaik Bremen-Arena; Sanierung Schmedeskaje), die dem Austausch vom Bundesrechnungshof monierter Vorhaben dienten, nur ein relativ schmales Zeitfenster für den Einstieg in die Realisierungsphase zur Verfügung steht, wird der Senator für Wirtschaft und Häfen einen **zeitgerechten Maßnahmenbeginn** noch im Jahr 2010 gewährleisten können. Die in **§ 5 des Zukunftsinvestitionsgesetzes** getroffenen Festlegungen zum Förderzeitraum („Im Jahr 2011 können Finanzhilfen nur für Investitionsvorhaben eingesetzt werden, die vor dem 31. Dezember 2010 begonnen wurden und bei denen im Jahr 2011 ein selbständiger Abschnitt des Investitionsvorhabens abgeschlossen wird.“) können damit **für alle Maßnahmen** des bremischen Konjunkturprogramms **eingehalten** werden.

Aktuell noch nicht konkreten Maßnahmen zugeordnete Restmittel des Programms (**191 T€**) stellen – z. T. bewusst vorgesehene, z. T. aus der Abwicklung resultierende – **Reservebeträge** der Ressorts für Bildung und Soziales sowie des Sondervermögens „Immobilien und Technik“ dar, die im weiteren Programmverlauf vorbehaltlich entsprechender Beschlüsse (vgl. 5.) von den zuständigen Ressorts ausschließlich als Verstärkungsmittel für ggf. notwendige Mehrbedarfe laufender Vorhaben eingesetzt werden können.

- o 125 Maßnahmen mit einem geplanten Mittelvolumen von rd. **100,6 Mio. €** befinden sich in der **Durchführungsphase** (laufende Baumaßnahme; erfolgte Bestellung). Aufgrund zwischenzeitlicher Maßnahmenabschlüsse und aufgrund der aus der KP II-Finanzierung heraus genommenen Projekte (Hafenbahn; Anleger) ist hier gegenüber

dem Vergleichsstand des letzten Zwischenberichts (August 2010; 107 Mio. €) ein **leichter Rückgang** zu verzeichnen.

Die Feststellung, dass zum aktuellen Zeitpunkt noch immer ein sehr **hoher Anteil** der Maßnahmen des Konjunkturprogramms **dieser Realisierungsstufe** zuzuordnen, d. h. noch nicht als abgeschlossen einzustufen ist, ist dabei als **unkritisch** zu betrachten. Die trotz der Maßnahmentausche inzwischen auf **68 %** des geplanten Ausgabevolumens gestiegene **Mittelinanspruchnahme für laufende Maßnahmen** (August 2010: **51 %**) dokumentiert, dass innerhalb der Gruppe der in der Realisierungsphase befindlichen Vorhaben erneut deutliche Umsetzungsfortschritte erzielt werden konnten, die in Kürze die Beendigung einer Vielzahl von Einzelmaßnahmen erwarten lassen. Darüber hinaus kommen in Kürze verstärkt betragsmäßig größere Projekte zur Abrechnung (Umbau BITZ; energetische Sanierungen im Hochschulbereich; PC-Beschaffungen; größere KTH- und Schulbaumaßnahmen; Jungfischerschule Bremerhaven; Hochschule Bremerhaven etc.).

Eine vollständige Übersicht der von den Ressorts dieser Realisierungsphase zugeordneten KP II-Maßnahmen ist den Detaildarstellungen der **Anlage 1** zu entnehmen.

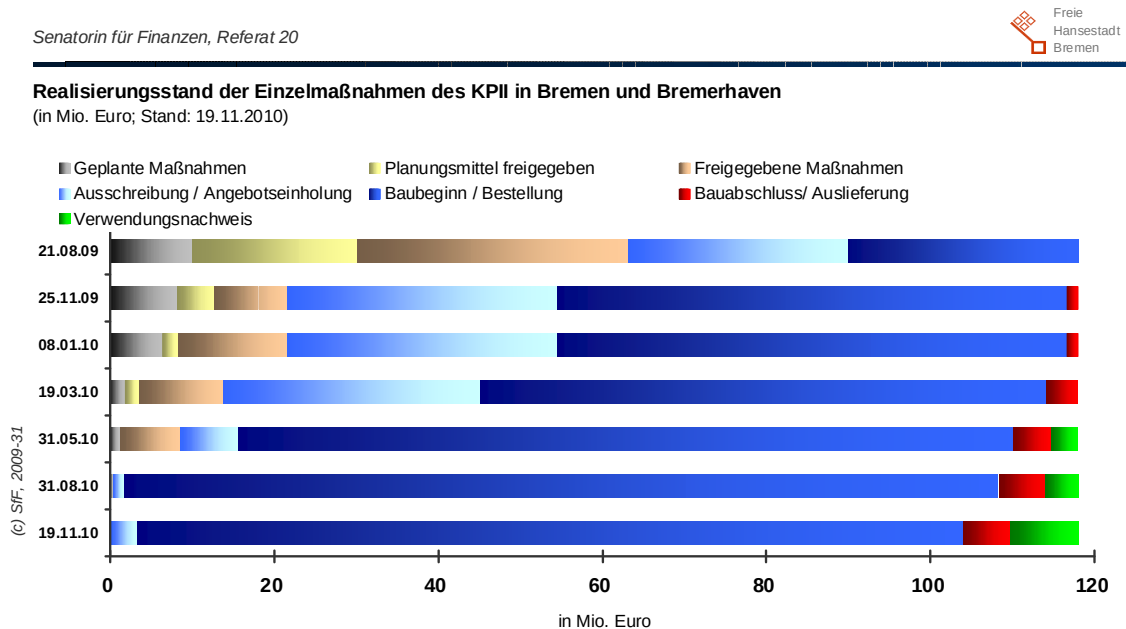
- o Rd. **14,0 Mio. €** entfallen zum Stichtag 19. November 2010 auf Maßnahmen, die bereits **abgeschlossen** werden konnten (**11,9 %** des Gesamtprogramms). Aufgrund der Vielzahl offensichtlich unmittelbar vor dem Abschluss stehender Vorhaben bleibt hier die Entwicklung gegenüber dem Vergleichswert vor Quartalsfrist (9,7 Mio. €) derzeit noch **hinter den Erwartungen zurück**. Gleichwohl bestätigen die Einschätzungen der zuständigen Ressorts und der nach aktuellen Planungen nur geringe, auf 2011 entfallende Ausgabenanteil des Programms (vgl. 4.), dass in den **Restwochen des Jahres** noch eine **erhebliche Zunahme** beendeter Vorhaben zu verzeichnen sein wird.

Von den abgeschlossenen Maßnahmen des Konjunkturprogramms wurden zwischenzeitlich Vorhaben mit einem Gesamtvolumen von knapp **12,6 Mio. €** per Verwendungsnachweise in die zur Abschlussprüfung eingerichtete **Datenbank des Bundesfinanzministeriums** eingestellt. Für alle vom Bund bereits abschließend geprüften Vorhaben (Mittelvolumen: **8,3 Mio. €**) wurde dabei eine **ordnungsgemäße Verwendung von KP II-Mitteln** festgestellt. Neu im Kreis der damit endgültig genehmigten und abgeschlossenen Vorhaben befinden sich gegenüber dem Stand vom August 2010 dabei u. a.

- diverse Einzelmaßnahmen im Schul- und KTH-Bereich,
- das Institut für Werkstofftechnik und
- Maßnahmen der energetischen Sanierung in der Paracelsus Kurfürsten Klinik in der Stadt Bremen sowie in Bremerhaven
- Sporthallen, Schulsanierungen und diverse Vorhaben in Einrichtungen der frühkindlichen Infrastruktur.

Zusammenfassend ergibt sich für das Konjunkturprogramm zum Stichtag 19. November 2010 der in nachfolgender **Abbildung** den Vergleichsständen der bisheri-

gen Zwischenberichte gegenübergestellte Realisierungsstand. Erkennbar sind die durch Austauschmaßnahmen wieder leicht erhöhten Mittelanteile noch in der Ausschreibung befindlicher Maßnahmen und der aktuell noch relativ geringe Anteil abgeschlossener Vorhaben.



Im Rahmen des im September 2010 vorgelegten Zwischenberichts zum KP II-Umsetzungsstand wurden die übereinstimmenden Zielsetzungen der Senatorin für Finanzen und der beteiligten Ressorts bestätigt, mit beschleunigten Realisierungsschritten eine **möglichst geringe Verausgabung von Konjunkturprogramm-Mitteln im Haushaltsjahr 2011** sicher zu stellen. Die offensichtlich dynamische Entwicklung bei den laufenden Maßnahmen, die sich insbesondere auch in der Mittelinanspruchnahme (vgl. 3.) widerspiegelt, belegt die Erreichbarkeit dieser Vorgaben.

Gleichwohl ist es für alle an der Durchführung der KP II-Maßnahmen Beteiligten erforderlich, den **Termindruck** unverändert **aufrecht zu erhalten**, um die bisherigen Planungen zur zügigen Durchführung und zum zeitgerechten Abschluss der Vorhaben und die diesbezüglich getroffenen Zusagen einzuhalten. Neuere Erkenntnisse, die einen überwiegenden, **plangemäßen und termingerechten Abschluss von Maßnahmen bis zum Jahresende 2010** gefährden könnten, wurden dabei von den verantwortlichen Ressorts nicht vermittelt.

2. Regionale Auftragsverteilung

Da die Zahl neu vergebener Aufträge im Rahmen des Konjunkturprogramms in der Endphase der Programmrealisierung zwangsläufig stark rückläufige Tendenz aufweist, finden nennenswerte Veränderungen der regionalen Verteilung der Auftragsvergaben nicht mehr statt. Der bereits festgestellte hohe Anteil von Maßnahmen, die aufgrund der Beauftragung Umsatz-, Einnahme- und Beschäftigungseffekte in den beiden bremischen

Städten und ihrem unmittelbaren Umland auslösen, bleibt damit aktuell und bis zum Abschluss des Konjunkturprogramms erhalten.

Ende November 2010 können **218** der in Bremen und Bremerhaven vorgesehenen **Einzelmaßnahmen** und damit rd. 95 % der insgesamt geplanten 229 Vorhaben dem jeweiligen (Haupt-) Auftragnehmer des Projektes zugeordnet werden. In mehr als vier Fünftel aller Fälle werden diese bereits zuzuordnenden Maßnahmen hauptverantwortlich von Handwerksbetrieben und Unternehmen aus der Region umgesetzt: Bisher erfolgten gut **81 % der Auftragsvergaben** des Konjunkturprogramms innerhalb **Bremens** (50 %) und **Bremerhavens** (13 %) sowie im unmittelbaren **Umland beider Städte** (18 %).

Unverändert gilt, dass zu den außerhalb der Region vergebenen Aufträgen z. T. auch betragsmäßig bedeutendere Vorhaben gehören, deren speziellen Anforderungen keine regionalen Angebote entsprachen. Der in den bremischen Städten und ihrem Umland verbleibende Mittelanteil fällt daher etwas geringer als die Quote der Fallzahlen aus: nach aktuellem Stand der Auftragsvergabe werden knapp **77 % der vorgesehenen Ausgaben** bzw. rd. **76 % der bereits geflossenen Mittel** des Konjunkturprogramms regionalwirtschaftlich wirksam.

In der Sortierung **nach Förderbereichen** ist ablesbar, dass von den bisher erteilten Aufträgen bei

- Projekten der Informationstechnologie	36 %
- Vorhaben im Hochschul- und Forschungsbereich	80 %
- Maßnahmen der Schulinfrastruktur	73 %
- sonstigen Infrastrukturinvestitionen	72 %
- Städtebau-Projekten	87 %
- und Einrichtungen der frühkindlichen Infrastruktur	95 %

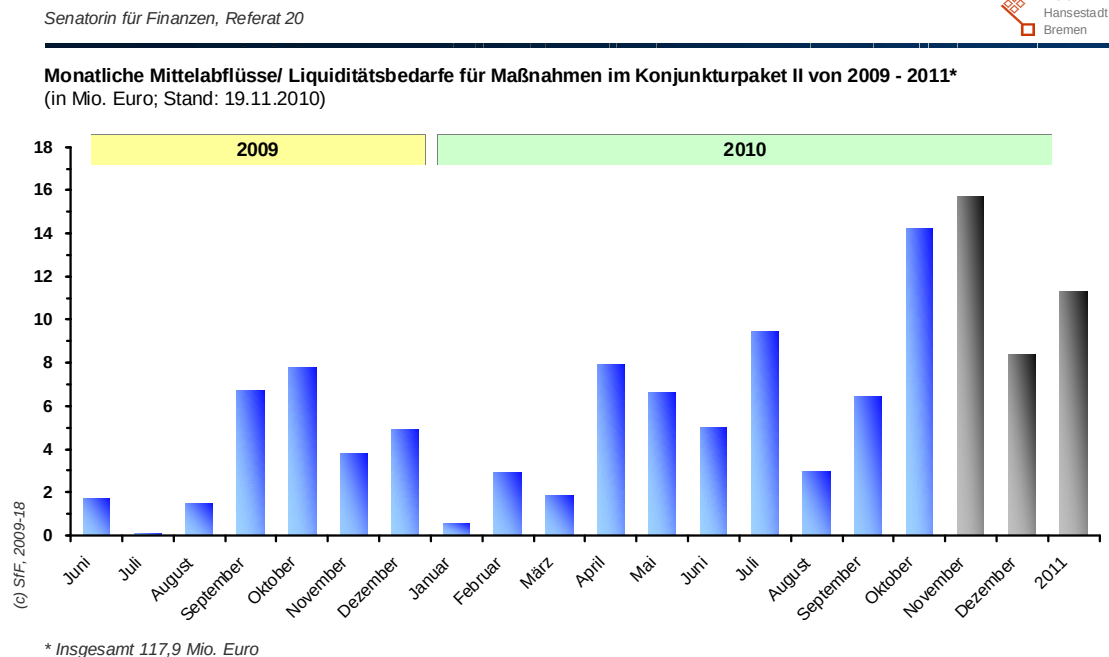
regional vergeben wurden. Vorhaben des Lärmschutzes und der Weiterbildung sowie in Krankenhäusern wurden bisher ausschließlich mit (Haupt-) Auftragnehmern der Region abgewickelt.

3. Mittelabfluss und -bedarf

Bis Ende November 2010 wurden aus dem Mittelrahmen des Konjunkturprogramms **82,5 Mio. €** und damit knapp **70 %** der insgesamt zur Verfügung stehenden Beträge **abgerufen** (August 2010: 63,8 %). Dabei ist zu berücksichtigen, dass zwischenzeitlich 2,8 Mio. € der im August als bereits verausgabt gebuchten Beträge für die aus dem Programm herausgenommenen Vorhaben „Hafenbahn“ (teilweise) und „Schiffsanleger“ (Weser-Stadion und Bremen-Nord) im aktuellen Betrag nicht mehr enthalten sind. Die im Zwischenbericht vom September 2010 – auf Basis gezielter Nachfragen zum voraussichtlichen Mittelbedarf in den zuständigen Ressorts – erwartete Beschleunigung der notwendigen Mittelinanspruchnahme ist damit plangemäß eingetreten.

Auch die Einschätzungen zum erst 2011 abfließenden Restbetrag des Konjunkturprogramms bleiben weitgehend unverändert: Für Vorhaben, deren abschließende Realisie-

rung aufgrund entsprechender Bearbeitungs- bzw. Lieferfristen bereits längerfristig erst für das kommende Haushaltsjahr erwartet wurden, und für Maßnahmen, die aufgrund ihres späten Beginns (insbesondere Austauschmaßnahmen) bzw. sonstiger Verzögerungen nicht bis zum Jahresende 2010 abzuschließen sein werden, wird aktuell ein verbleibender **Finanzierungsbedarf im Jahr 2011** von insgesamt knapp **12 Mio. €** für erforderlich gehalten (vgl. nachfolgende **Abbildung**).



Bei Einhaltung dieser Planungen würden **bis Jahresende 2010** insgesamt rd. **106 Mio. €** (etwa **90 %**) des bremischen Konjunkturprogramms ausgabenwirksam. Dass Bremen damit **im Ländervergleich eine Spitzenposition** einnehmen würde, ergeben relativ aktuelle Vergleichsdaten: Am Stichtag 22. September 2010 lag der Mittelabruf aller Länder aus dem Konjunkturprogramm – bei einer Streuung zwischen 21 % und 54 % - im Durchschnitt bei 35 %. Die bremische Quote, die Ende August mit 54 % ermittelt wurde, stellte damit offensichtlich bereits zu diesem Zeitpunkt den Maximalwert der Ausschöpfung dar.

Schwerpunkte der bisherigen Verausgabung von KP II-Mitteln waren in der **Stadt Bremen (56,3 Mio. €)**

- Sanierungsmaßnahmen im Bereich der Schulinfrastruktur (25,5 Mio. €),
- sonstige Infrastrukturinvestitionen (9,1 Mio. €),
- der Bereich Hochschulen (5,6 Mio. €),
- Einrichtungen der frühkindlichen Infrastruktur (6,0 Mio. €),
- Vorhaben der Informationstechnologie (4,4 Mio. €),
- Maßnahmen im Forschungsbereich (3,0 Mio. €) und
- Krankenhäuser (1,8 Mio. €).

Vergleichbare Ausgabenstrukturen sind in der **Stadt Bremerhaven** zu verzeichnen: von den bisher verausgabten Mitteln (**26,2 Mio. €**) entfallen u. a.

- 10,2 Mio. € auf Investitionen im Schulbereich,

- 6,0 Mio. € auf sonstige Infrastrukturen,
- 3,4 Mio. € auf den Hochschul- und Forschungsbereich sowie
- 2,3 Mio. € auf Einrichtungen der frühkindlichen Infrastruktur.

4. Mittelverlagerungen / Maßnahmentausche

Während Veränderungen des Maßnahmenspektrums insgesamt im Hinblick auf den erforderlichen Realisierungsbeginn bis Jahresende 2010 nicht mehr vorgenommen werden können, weisen auch die in der Umsetzungsphase erkennbaren **Veränderungsnotwendigkeiten im Mitteleinsatz** für Einzelmaßnahmen des Konjunkturprogramms zwischenzeitlich **deutlich rückläufige Tendenz** auf. Lediglich die **Senatorin für Bildung und Wissenschaft** meldet aktuell und mit der Bitte um Zustimmung nachfolgende Anpassungsbedarfe, die ressortintern und mit insgesamt unverändertem Mittelbedarf bei den KP II-Projekten des Bereichs vorzunehmen sind (in T€):

Reduzierungen	um	auf
Naturwissenschaftliche Sammlungen an Grundschulen in Bremen	- 8	302
Ausstattung Turnhallen	- 100	400
Aufstockungen	um	auf
Naturwissenschaftl. Sammlungen an Schulen (Sekundarbereich)	+ 7	407
Naturwissenschaftl. Sammlungen an Schulen (m. naturwiss. Schwerp.)	+ 30	930
Peripheriegeräte im Schulbereich	+ 56	656
Ausstattung Werkschulen	+ 15	695

Für sonstige Projekte des Konjunkturprogramms wurden weitere Mehr-/Minderbedarfe bisher nicht gemeldet.

5. Vorbereitungen für den Abschluss des Konjunkturprogramms

Nachdem es mit dem Beginn aller Maßnahmen vor Ablauf des Jahres 2010 gelingen wird, ein wesentliches Kriterium für die Förderfähigkeit der Vorhaben im Rahmen des Zukunftsinvestitionsgesetzes zu erfüllen, besteht eine weitere Zielsetzung für das bremische Konjunkturprogramm in der möglichst **vollständigen Ausschöpfung des verfügbaren Mittelvolumens** unter den Bedingungen einer bedarfsgerechten Verwendung und der Einhaltung der für das Programm insgesamt vorgesehenen Förderstrukturen. Dabei ist zu beachten, dass Maßnahmentausche aufgrund des erforderlichen Beginns aller Vorhaben bis zum Jahreswechsel 2010/2011 zwischenzeitlich nicht mehr vorgenommen werden können, so dass Mittelverlagerungen zwischen Einzelmaßnahmen nunmehr ausschließlich die noch laufenden Vorhaben sowie aktuell noch zur Verfügung stehende Restmittel betreffen können.

Wie bisher sind hierzu auch in der Auslaufperiode des Programms **Austausche** zwischen Maßnahmen notwendig, für die erst im Verlauf der Realisierungsphase die Not-

wendigkeiten von der Planung abweichender Mehr- oder Minderausgaben erkennbar werden. Zu diesen Einzelfällen wird die Senatorin für Finanzen die zuständigen Gremien im Rahmen der nächsten, mit Stand Ende Februar 2011 vorzulegenden **Quartalsberichterstattung** im Detail informieren und um (teilweise nachträgliche) Zustimmung bitten.

Zugleich könnte es die zielgenaue Abwicklung des Programms allerdings auch erfordern, entstehende Reste gezielt für zusätzliche Leistungen bei anderen noch laufenden Maßnahmen einzusetzen. Hier könnten – um eine Übertragung auf noch nicht abgeschlossene Vorhaben zu ermöglichen, bei denen eine Erweiterung der Maßnahmendurchführung im Sinne des Programms inhaltlich begründbar und sinnvoll ist, - u. U. **kurzfristige Entscheidungen** und eine **flexible Liquiditätssteuerung** erforderlich sein. Die Senatorin für Finanzen bittet daher um eine **Ermächtigung**, ohne Zeitverzug notwendige Mittelverlagerungen zwischen den auslaufenden Maßnahmen des Konjunkturprogramms in den kommenden Wochen auch **ohne vorherige Gremienbefassung** vorzunehmen.

Zu beachten ist, dass dabei zwangsläufig lediglich noch Spitzenausgleiche mit relativ geringem Mittelvolumen erforderlich sein können, so dass eine **Begrenzung** dieser Ermächtigung **pro Einzelfall** auf einen Maximalwert von **200.000 €** vorgesehen werden kann. Die Senatorin für Finanzen wird dabei auf eine die **Zuständigkeiten der beteiligten Ressorts** und die notwendige **Verteilung der Mittel nach Förderbereichen** berücksichtigende Umverteilung der Mittel achten und den Senat sowie den Haushalts- und Finanzausschuss spätestens im Rahmen ihres nächsten Zwischenberichts zum Umsetzungsstand des Konjunkturprogramms über die vorgenommenen Austausche sowie über die Notwendigkeit eines Fortbestandes der Umsetzungsermächtigung informieren.

6. Meldungen an den Bund

Die – gemäß Verwaltungsvereinbarung zum Zukunftsinvestitionsgesetz – bestehende quartalsweise Berichtspflicht zu den derzeit 125 **laufenden Maßnahmen** des Konjunkturprogramms wurde mit einer entsprechenden Meldung an das Bundesministerium für Finanzen am **16. November 2010** für Bremen termingerecht erfüllt. Ebenfalls zeitnah erfolgt in Bezug zum Bundesfinanzministerium weiterhin entsprechend dem jeweiligen Projektfortschritt der Abruf des 75 %igen Bundesanteils an den geleisteten Ist-Ausgaben des Konjunkturprogramms.

Die Einstellung von **Verwendungsnachweisen** für die bremischen Maßnahmen des Konjunkturprogramms II in die hierfür eingerichtete Datenbank des Bundesfinanzministeriums hat – nicht zuletzt aufgrund der intensiven Rückkopplung der zu übertragenden Inhalte mit den verantwortlichen Fachressorts („interne Verwendungsnachweise“) – bisher zu durchweg positiven Ergebnissen geführt. Bis zum aktuellen Zwischenbericht wurden entsprechende Nachweise für insgesamt **85 Einzelmaßnahmen** des bremischen Programms mit einem Mittelvolumen von zusammen rd. **10,6 €** in das Genehmigungsverfahren gegeben. Allen vom Bund daraufhin bereits abschließend **geprüften 80 Vorhaben** (Mittelvolumen: **8,3 Mio. €**) wurde dabei bisher eine anforderungsgerechte Verwendung

der Mittel attestiert („grüne Ampelschaltung“). Für die z. Zt. übrigen fünf eingestellten Verwendungsnachweise steht die Überprüfung des Bundes noch aus. Forderungen zur inhaltlichen Nachbesserung und/oder ergänzenden Erläuterung der übermittelten Angaben wurden nicht erhoben.

Konkret bedeutet dies, dass die in Anlage 1 unter der Rubrik „Maßnahme beendet“ aufgeführten Vorhaben des Konjunkturprogramms aktuell als vollständig abgeschlossen und als von Bundesseite abschließend geprüft und genehmigt betrachtet werden können.

7. Prüftätigkeiten des Bundesrechnungshofes

Über die Prüfungen von Maßnahmen des Konjunkturprogramms in Bremen und Bremerhaven durch den Bundesrechnungshof im März/April bzw. Juni/Juli 2010 wurde in den vorhergehenden Vorlagen ausführlich berichtet.

Mit Urteil vom 07. September 2010 hat das **Bundesverfassungsgericht** zwischenzeitlich auf Antrag einzelner Länder hinsichtlich der **Prüftätigkeit des Bundesrechnungshofes** nach § 6a des Zukunftsinvestitionsgesetzes u. a. festgestellt, dass

- Erhebungen unmittelbar bei nachgeordneten Landesbehörden und Kommunen nur mit Zustimmung der obersten Landesbehörde bzw. zur Feststellung eines Haftungsanspruchs durchgeführt werden können,
- zum Zwecke der Feststellung von Rechtsverletzungen Erhebungen bei den obersten Landesbehörden sowie bei konkreten Anhaltspunkten Forderungen nach Aktenübersendung zulässig sind und
- gemeinsam mit dem jeweiligen Landesrechnungshof durchgeführte Prüfungen zur zweckentsprechenden Verwendung der Finanzhilfen nicht den Kompetenzbereich der Länder berühren.

Welche Schlussfolgerungen der Bundesrechnungshof aus diesem Urteil hinsichtlich seiner Prüftätigkeiten in Bremen und Bremerhaven zieht, ist bisher nicht bekannt. Aus den vorhergehenden Prüfrunden hat Bremen die notwendigen Konsequenzen in Form von Maßnahmentauschen gezogen.

Eine ursprünglich für September angekündigte **dritte Überprüfungsrunde** bremischer KP II-Projekte wurde bisher **weder durchgeführt noch abgesagt**.

C. Alternativen

D. Finanzielle und Personalwirtschaftliche Auswirkungen, Gender-Prüfung

Zum Stichtag 19. November 2010 entfielen 11,9 % der Konjunkturprogramm-Mittel in Bremen und Bremerhaven auf Maßnahmen, die bereits beendet wurden, und weitere 85,3 % auf Vorhaben, die sich in der Bau- bzw. Beschaffungsphase befinden (August 2010: 8,2 % und 90,4 %). Insgesamt gut 81 % der inzwischen 218 nach Hauptauftragnehmern erfassten Maßnahmen des Konjunkturprogramms und knapp 77 % der hierfür vorgesehenen Mittel werden in den bremischen Städten und ihrem Umland ausgabenwirksam.

Unmittelbare geschlechterspezifische Aspekte werden mit dieser Vorlage nicht berührt.

E. Beteiligung und Abstimmung

Der Zwischenstand des Konjunkturprogramms basiert auf maßnahmen-bezogenen Meldungen der für die Umsetzung verantwortlichen Stellen in Bremen und Bremerhaven. Die Vorlage wurde mit der Senatskanzlei und der Magistratskanzlei der Stadt Bremerhaven abgestimmt.

F. Öffentlichkeitsarbeit und Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz

Die aktuellen Darstellungen zur Umsetzung des Konjunkturprogramms sind nach Beschlussfassung zur Veröffentlichung geeignet.

G. Beschlussvorschlag

1. Der Senat nimmt den aktuellen Umsetzungsstand des Konjunkturprogramms 2009/2010 in Bremen und Bremerhaven (Stichtag: 19. November 2010) zur Kenntnis und bittet die Senatorin für Finanzen, den Haushalts- und Finanzausschusses entsprechend zu informieren.
2. Der Senat nimmt die in der Umsetzungsphase einzelner KP II-Maßnahmen der Senatorin für Bildung und Wissenschaft entstandenen bzw. absehbaren Mehr-/Minderbedarfe zur Kenntnis, stimmt den sich daraus ergebenden Mittelverschiebungen zwischen den Einzelmaßnahmen zu und bittet die Senatorin für Finanzen hierfür die Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses einzuholen.
3. Der Senat bittet die Senatorin für Finanzen, nach Beschlussfassung des Haushalts- und Finanzausschusses die notwendigen haushaltstechnischen Anpassungen vorzunehmen und im nächsten Zwischenbericht zur Umsetzung des Konjunkturprogramms über deren Auswirkungen für die Förderbereichs- und Maßnahmenstruktur des Programms zu informieren.

4. Der Senat bittet die Senatorin für Finanzen, im Haushalts- und Finanzausschuss im Hinblick auf ggf. kurzfristig zu entscheidende Liquiditätsausgleiche zwischen Einzelmaßnahmen in der Auslaufphase des Konjunkturprogramms eine Ermächtigung zur Durchführung entsprechender Mittelverlagerungen ohne vorherige Gremienbefassung bis zu einem Betrag von 200.000 € pro Einzelfall einzuholen.



Realisierungsstand der Einzelmaßnahmen des Konjunkturprogramms II

Status	Maßnahme in ...	Unterkategorie nach § 3 (1) Nr. 1 und 2 ZulnvG	Maßnahme	Daten	
				Summe Planwert 2009-2011	Summe der IST- Werte 2009-2011
8) Maßnahme beendet	Bremen	<u>Einrichtungen der frühkindlichen Infrastruktur</u>	Christliche Elterninitiative, Sanierung Sanitaerbereich	8.058	8.058
			Deutsch-Franzoesischer Kindergarten, Sanierung	10.000	10.000
			Aussengelaende	73.740	73.740
			DRK, Schalldaemmung	21.000	21.000
			DRK, Umgestaltung Aussengelaende	100.000	100.000
			Ev. Abraham Gemeinde KTH	27.400	27.400
			Hans-Wendt Stiftung Ackerstrasse	14.500	14.500
			Hans-Wendt Stiftung Wohlers Eichen	9.600	9.600
			Hans-Wendt Stiftung, Heizungsanlage	15.000	15.000
			Hans-Wendt Stiftung, KTH Lehester Deich, Ausbau Gruppenraum	29.800	29.800
			Hans-Wendt-Stiftung Am Kammerberg	6.500	6.500
			Kinderhaeuser e.V., Sanierung Sanitaerbereich	5.800	5.800
			Kinderhaeuser e.V., Spielgeraete	7.200	7.200
			Kinderhaeuser e.V., Spielturm	2.525	2.525
			Kinderhaus Kodakistan, Erweiterung	174.453	174.453
			Kuechenkapazitaet, Kauf eines Trockners	25.352	25.352
			KTH Amersfoorter Strasse, Dachsanierung	86.435	86.435
			KTH An Smidts Park, Erneuerung Heizkessel	149.218	149.218
			KTH Engadiner Strasse, Erneuerung der Decken inkl. Beleuchtung	101.886	101.886
			KTH Heinrich Seekamp, Kuechenerweiterung	52.867	52.867
			KTH Hohentor, Kuechenerweiterung	42.718	42.718
			KTH Osterholzer Heerstrasse, Fenstersanierung und Eingangstuer	85.720	85.720
			KTH Robinsbalje, Fenstersanierung	90.000	90.000
			KTH St. Elisabeth, Dachsanierung	90.000	90.000
			KTH St. Georg, Erneuerung Kuechen	90.000	90.000
			KTH St. Hedwig, Erneuerung Kuechen	90.000	90.000
			KTH St. Hildegard, Erneuerung Kuechen	7.000	7.000
			KTH St. Johann, Schalldaemmung	49.547	49.547
			KTH St. Marien, Kuechensanierung	160.196	160.196
			KTH Vorstrasse, Fassadensanierung	10.000	10.000
			Murmel KTH, Austausch Mobiliar	30.000	30.000
			Murmel KTH, Einbau Hochebenen	7.000	7.000
			Murmel KTH, Ersatzbeschaffungen	20.000	20.000
			Murmel KTH, Sonnenschutz	23.000	23.000
			Murmel KTH, Spielplatzgeraete	15.000	15.000
			Murmel KTH, Umbau Garderobe	8.000	8.000
			Stadtwichel Sicherheitsverglasung	8.800	8.800
			Stadtwichel, Ausbau der Vorgartengestaltung	4.270	4.270
			Stadtwichel, Bollerwagen	1.200	1.200
			Stadtwichel, Bollerwagenunterstand	4.000	4.000
			Stadtwichel, Erneuerung Kuechengeraete	5.400	5.400
			Stadtwichel, Errichtung Eltern-Treffpunkt	1.500	1.500
			Stadtwichel, Parkett im Eingangsbereich und Gruppenraeumen polieren und versiegeln	2.000	2.000
			Stadtwichel, Treppengelaendeumwehungen im Innenbereich erhoehen und Aussen sanieren	1.800	1.800
			Vegeacker Rasselbande, Sanierung	3.000	3.000
			Aussengelaende	7.500	7.500
			Waldorf KTH, Sanierung Sanitaerbereich	25.000	25.000
			Waldorf KTH, Tuersanierung		
			Waldorf Nord, Kuechensanierung		
			Einrichtungen der frühkindlichen Infrastruktur Summe	1.713.985	1.713.985
			<u>Informationstechnologie</u>		
			Erneuerung der Grundbuchplattform	400.000	400.000
			Informationstechnologie Summe	400.000	400.000
			<u>Krankenhaeuser</u>		
			Ameos Klinik Dr. Heines, energetische Sanierung	38.000	38.000
			Klinikum Bremen-Nord, energetische Sanierung	177.000	177.000
			Klinikum Links der Weser, technische Sanierung	189.000	189.000
			Paracelsus Kurfuersten Klinik, energetische Sanierung	30.000	30.000
			Roland Klinik, technische Sanierung	57.000	57.000
			Krankenhaeuser Summe	491.000	491.000
			<u>Schulinfrastruktur (insb. energ. Sanierung)</u>		
			Alexander von Humboldt Schule, SZ Huchting Umbau NaWi-Raeume	284.084	284.084
			BS Steffensweg, Fenstersanierung	88.598	88.598
			Bus fuer schwerstmehrfachbehinderte Schueler	209.258	209.258
			GR Farge, Erneuerung Regelanlage	52.547	52.547
			GR Schmidtstrasse, Erneuerung der Beleuchtung	54.193	54.193
			Hermann Boese Gymnasium, Umbau NaWi-Raeume	509.684	509.684
			Schule Lessingstrasse	141.758	141.758
			SO Dudweiler Strasse, Erneuerung der Heizzentrale	71.768	71.768
			SZ Habenhausen, Erneuerung der Beleuchtung	146.974	146.974



Realisierungsstand der Einzelmaßnahmen des Konjunkturprogramms II

				Daten		
Status	Maßnahme in ...	Unterkategorie nach § 3 (1) Nr. 1 und 2 ZulnVG	Maßnahme	Summe Planwert 2009-2011	Summe der IST- Werte 2009-2011	
8) Maßnahme beendet	Bremen	<u>Schulinfrastruktur (insb. energ. Sanierung)</u>	SZ Koblenzer Strasse, Umbau NaWi-Raeume	240.000	240.000	
			SZ Kurt-Schumacher Allee, Fenster und Fassaden	858.054	858.054	
			SZ Ruebekamp, Erneuerung der Beleuchtung der Treppenhaeuser	76.141	76.141	
			Summe	2.733.060	2.733.060	
		<u>sonstige Infrastrukturinvestitionen</u>				
		Fahrzeuge Feuerwehr	1.695.271	1.695.271		
		sonstige Infrastrukturinvestitionen Summe	1.695.271	1.695.271		
	Bremen Summe				7.033.316	7.033.316
	Bremerhaven	<u>Einrichtungen der fruehkindlichen Infrastruktur</u>	Arche Noah (ev.-luth. Kirchenkreis) Friedhofstr.	30.000	30.000	
			Kita An der Muehle (ev.-luth. Kirchenkreis)	10.000	10.000	
			Kita Bonhoeffer Haus (Bremische Evangelische Kirche, Slevogtstr. 50 - 52, 28209 Bremen)	10.000	10.000	
			Kita Jacobistrasse (Diak. Werk)	40.000	40.000	
		Kita Lange Strasse (DRK)	40.000	40.000		
		Kita Michaeliskirche (ev.-luth. Kirchenkreis)				
		Potsdamer Str.	10.000	10.000		
Maeuse vom Kampacker (Elternverein)		30.000	30.000			
Mikado (ev.-luth. Kirchenkreis) Jedutenberg		10.000	10.000			
Einrichtungen der fruehkindlichen Infrastruktur Summe		180.000	180.000			
<u>Informationstechnologie</u>						
		Bremerhaven Ersatz PC in 25 Schulen (Liste vorhanden)	99.875	99.875		
		Bremerhaven Neubeschaffung Schulserver an 24 Schulen (Liste vorhanden)	100.000	100.000		
Informationstechnologie Summe		199.875	199.875			
<u>sonstige Infrastrukturinvestitionen</u>						
	Bremerhaven 4 Kinderspielplaetze					
	a) Spielplatz Buetteler Strasse					
	b) Spielplatz Braunstrasse					
	c) Spielplatz Frenssenstrasse					
	d) Spielplatz Buxtehuder Strasse	168.299	168.299			
	Bremerhaven Fahrzeuge Feuerwehr	300.000	300.000			
	Bremerhaven Maschinen und Geraete	100.000	100.000			
	Bremerhaven Sanierung von 2 Sportheimen					
	a) Sportheim TuSpo Surheide					
	b) Sportheim Rollsportanlage Buergerpark	182.079	182.079			
	Bremerhaven Stadtpark Lehe, Sanierung	100.000	100.000			
	sonstige Infrastrukturinvestitionen Summe	850.378	850.378			
Bremerhaven Summe				1.230.253	1.230.253	
8) Maßnahme beendet Ergebnis				8.263.569	8.263.569	
6) Verwendungsnachweis gemeldet	Bremen	<u>Einrichtungen der fruehkindlichen Infrastruktur</u>	Ev. Matthias-Claudius Gemeinde KTH	550.000	550.000	
			Einrichtungen der fruehkindlichen Infrastruktur Summe	550.000	550.000	
			<u>Krankenhaeuser</u>			
				Diako Ev., Sanierung	129.000	129.000
			Krankenhaeuser Summe	129.000	129.000	
	<u>sonstige Infrastrukturinvestitionen</u>					
		Burgwall-Stadion, Kunstrasenplatz	450.000	450.000		
		Sportanlage Hohweg, Kunstrasenplatz	700.000	700.000		
		Sportanlage Stadtwerder Kunstrasenplatz	500.000	500.000		
		sonstige Infrastrukturinvestitionen Summe	1.650.000	1.650.000		
	Bremen Summe				2.329.000	2.329.000
	6) Verwendungsnachweis gemeldet Ergebnis				2.329.000	2.329.000
	5) Bauabschluss/ Auslieferung	Bremen	<u>Einrichtungen der fruehkindlichen Infrastruktur</u>	Christliche Elterninitiative Sonnenschein e.V., Spielkreis	53.655	53.655
				KTH St. Petri, Sanierung Freigelaende	50.200	50.200
				Waldorf KTH, Kuechensanierung	50.000	50.000
Einrichtungen der fruehkindlichen Infrastruktur Summe				153.855	153.855	
Forschung						



Realisierungsstand der Einzelmaßnahmen des Konjunkturprogramms II

Status	Maßnahme in ...	Unterkategorie nach § 3 (1) Nr. 1 und 2 ZulfV	Maßnahme	Daten	
				Summe Planwert 2009-2011	Summe der IST-Werte 2009-2011
5) Bauabschluss/ Auslieferung	Bremen	<u>Forschung</u>	Institut fuer Werkstofftechnik, energetische Sanierung und Apparateausstattung	1.000.000	1.000.000
		Forschung Summe		1.000.000	1.000.000
		<u>Krankenhaeuser</u>	Klinikum Bremen-Ost, energetische Sanierung	225.000	225.000
		Krankenhaeuser Summe		225.000	225.000
		<u>Schulinfrastruktur (insb. energ. Sanierung)</u>	Schulzentrum Lerchenstrasse, Sanierung NaWi Raume	610.000	610.000
		Schulinfrastruktur (insb. energ. Sanierung) Summe		610.000	610.000
		<u>sonstige Infrastrukturinvestitionen</u>	Landgericht Bremen, Heizung	145.023	145.023
			Sportanlage Obervieland, Wettkampfanlage Typ A	400.000	400.000
		sonstige Infrastrukturinvestitionen Summe		545.023	545.023
	Bremen Summe			2.533.878	2.533.878
	Bremerhaven	<u>Einrichtungen der fruehkindlichen Infrastruktur</u>	Kita St. Michael (kath.)	40.000	40.000
			Max und Moritz (AWO)	40.000	40.000
		Einrichtungen der fruehkindlichen Infrastruktur Summe		80.000	80.000
		<u>Schulinfrastruktur (insb. energ. Sanierung)</u>	Bremerhaven 3 Schulen Akustik a) Lloydgymnasium b) SZ Buergermeister Smidt c) Allmersschule Bremerhaven Schadstoffsanierung an 4 Schulen a) Friedrich-Ebert-Schule b) Johann-Gutenberg-Schule c) Karl-Marx-Schule d) SZ Geschwister Scholl	300.000	300.000
		Schulinfrastruktur (insb. energ. Sanierung) Summe		650.000	650.000
		<u>sonstige Infrastrukturinvestitionen</u>	Bremerhaven Sporthallen Walter-Kolb-Halle	150.000	150.000
		sonstige Infrastrukturinvestitionen Summe		150.000	150.000
	Bremerhaven Summe			880.000	880.000
	5) Bauabschluss/ Auslieferung Ergebnis			3.413.878	3.413.878
4) Baubeginn/ Bestellung	Bremen	<u>Einrichtungen der fruehkindlichen Infrastruktur</u>	AWO Bremen, KTH Alte Waller Strasse, Umbau	150.000	144.301
			KEFI KTH Sanierung Sanitaerbereich	12.000	6.000
			KEFI KTH, Ausstattung Kreativraum	4.500	4.500
			KEFI KTH, energetische Sanierung	10.000	5.000
			KEFI KTH, Ersatz Haupteingangstueren	9.000	4.500
			KiTa Bonhoeffer-Gemeinde	42.650	5.500
			KiTa Epiphany-Gemeinde	96.000	0
			KiTa Gemeinde Alt-Aumund	8.000	0
			KiTa Gemeinde Hemelingen	192.000	0
			KiTa Gemeinde Matthias Claudius	156.000	0
			KiTa Gemeinde Neue Vahr Christuskirche	240.000	0
			KiTa Gemeinde St. Jacobi	5.000	0
			KiTa Gemeinde St. Markus	96.000	0
			KiTa Gemeinde St. Martini Lesum	23.000	0
			KiTa Paul-Gerhardt Gemeinde	96.000	0
			KTH Augsburger Strasse, Dach- und Fenstersanierungsanierung	294.000	294.000
			KTH AWO Bremen, Sanierung und Ausbau	837.000	350.000
			KTH Bei den drei Pfahlen, Kuechenerneuerung	126.900	126.900
			KTH Grohn, Kuechenerweiterung	232.500	232.500
			KTH Hardenbergstrasse Kuechenerneuerung	120.000	120.000
			KTH Hoehpost Kuechenerneuerung	99.240	99.240
			KTH Imbuschweg, energetische Gesamtsanierung	1.866.000	1.428.840
			KTH JFH Haferkamp, Fenstersanierung	118.900	118.900
			KTH Marssel, Dachsanierung	519.230	365.000
			KTH St. Magnus, Kuechenerweiterung	259.140	259.140
			Waldorf KTH, Einrichtung	0	0
			Waldorf Nord, Eingangshalle	5.000	5.000
			Waldorf Nord, Erneuerung der Doppelfuegel-Eingangstuer	10.000	5.000
		Einrichtungen der fruehkindlichen Infrastruktur Summe		5.628.060	3.574.321



Realisierungsstand der Einzelmaßnahmen des Konjunkturprogramms II

Status	Maßnahme in ...	Unterategorie nach § 3 (1) Nr. 1 und 2 ZuvnG	Maßnahme	Daten	
				Summe Planwert 2009-2011	Summe der IST- Werte 2009-2011
4) Baubeginn/ Bestellung	Bremen	<u>Forschung</u>	Umbau BITZ - Abriss einer Halle und Neubau eines Labor- und Buerorgebaudes im Bremer Innovations- und Gruenderzentrum Fahrenheitstrasse 1	2.700.000	1.968.914
		Forschung Summe		2.700.000	1.968.914
		<u>Hochschulen (insb. energ. Sanierung)</u>	Hochschule fuer Kuenste, energetische Sanierung	200.000	148.967
			Universitaet Dachsanieung NW, IW, MZH	1.300.000	987.006
			Universitaet energetische Sanierung Betriebshof, GW1	3.100.000	2.207.673
			Universitaet Raumluft und Elektrotechnik	2.900.000	2.319.542
		Hochschulen (insb. energ. Sanierung) Summe		7.500.000	5.663.188
		<u>Informationstechnologie</u>	Anpassung von VISkompakt-Zusatzkomponenten an neue Technikstrukturen	50.000	0
			Automatisierter Posteingang Justiz	20.000	0
			Beschaffung einer VISkompakt-Zusatzkomponente „Viewer“	44.000	41.881
			Buerger Telefon	125.000	83.836
			E-Government Projekt E-Rechnung	200.000	792
			E-Government Server und Adapter	255.000	197.656
			IT-System Buergerservice	230.000	119.143
			IT-System Intranetportal	115.000	41.194
			IT-System OSCI Bibliothek	200.000	160.000
			PC-Beschaffungen bremenweit	7.200.000	3.323.637
			Versionierung von SixCMS	111.000	0
		Informationstechnologie Summe		8.550.000	3.968.139
		<u>kommunale Strassen (Laerschutz)</u>	Laerschutzmassnahme Falkenstrasse	955.000	635.975
			Laerschutzmassnahme Tiefer/Alterwall	545.000	295.952
		kommunale Strassen (Laerschutz) Summe		1.500.000	931.927
		<u>Krankenhaeuser</u>	Rotes Kreuz Krankenhaus, Um- und Neubauten	4.000.000	838.338
			St. Joseph Stift, technische Sanierung	155.000	106.127
		Krankenhaeuser Summe		4.155.000	944.464
		<u>Schulinfrastruktur (insb. energ. Sanierung)</u>	Altes Gymnasium, Fenster- und Mauerwerksanieung	903.000	903.000
			Ausstattung Musikprofilschulen	300.000	270.413
			Ausstattung Turnhallen	500.000	326.932
			Ausstattung Werkschulen	680.742	484.527
			Bgm. Smidt Schule, Turnhalle	821.450	700.000
			botanisches Umweltbildungszentrum botanika	1.500.000	986.000
			Erweiterung SZ Findorff, Fenster, Aussentueren etc.	689.000	560.000
			GR Am Moenchshof, Fenstersanieung	423.700	335.000
			GR Grolland, Erneuerung der Beleuchtung inkl. NSV	424.000	300.000
			GR Horner Heerstrasse, Fassadensanieung	775.000	660.000
			GR Rablinghausen, Erneuerung Beleuchtung Turnhalle	57.000	57.000
			GR SO Alfred Faust Strasse, Erneuerung der Decke inkl. Beleuchtung	375.900	250.000
			GR Tidemannstrasse, Fenster- und Fassadensanieung	828.000	700.000
			GR Uphuser Strasse, Fenster- und Fassadensanieung	606.200	470.000
			Grundschule Farge, Turnhalle	713.500	600.000
			Grundschule Osterholz, energetische Sanierung	322.000	322.000
			Grundschule Roennebeck, Turnhalle	661.000	550.000
			Grundschule Weidedamm (WIS), energetische Sanierung	3.379.814	1.826.940
			GS Duesseldorfer Strasse, Fassadensanieung	674.000	580.000
			GSO Walliser Strasse, Erneuerung der Beleuchtung und NVS	399.000	220.000
			Gymnasium Hamburger Strasse, Mittagessenversorgung	628.000	628.000
			Hermann Boese Gymnasium, Mittagessen	525.000	425.000
			ISS Bergiusstrasse, Umbau NaWi-Raeume	210.000	210.000
			Kippenberg Gymnasium, Mittagessen	1.440.000	1.200.000
			Kippenberg Gymnasium, Umbau NaWi-Raeume	447.152	447.152
			Naturwissenschaftliche Sammlungen an Grundschulen in Bremen	310.000	297.580
			Naturwissenschaftliche Sammlungen an gymnasialen Oberstufen in Bremen	700.000	583.923
			Naturwissenschaftliche Sammlungen an Schulen des Sekundarbereichsin Bremen	400.000	395.914
			Naturwissenschaftliche Sammlungen an Schulen mit naturwissenschaftlichem Schwerpunkt in Bremen	900.000	762.600
			Neue Oberschule Groepelingen	1.188.000	957.500



Realisierungsstand der Einzelmaßnahmen des Konjunkturprogramms II

				Daten			
Status	Maßnahme in ...	Unterkategorie nach § 3 (1) Nr. 1 und 2 ZulnvG	Maßnahme	Summe Planwert 2009-2011	Summe der IST- Werte 2009-2011		
4) Baubeginn/ Bestellung	Bremen	<u>Schulinfrastruktur (insb. energ. Sanierung)</u>	PC Beschaffung im Schulbereich	600.000	326.096		
			Schulverbund Lesum, Erneuerung Decken, Lüftung und Beleuchtung	778.000	510.000		
			Schulzentrum Vegesack, Dach- und Fassadensanierung	2.462.000	1.550.000		
			SZ Flaemische Strasse, Ausbau Ganztagsangebot				
				583.490	485.000		
			SZ Schaumburger Strasse Fenstersanierung	763.000	576.000		
			SZ Sek I Waller Ring, Umbau NaWi-Raeume	508.000	380.000		
			SZ Sek II Walliser Strasse, Fenstersanierung	377.800	377.800		
			Tami Oelfken Schule, energetische und statische Sanierung	718.000	600.000		
			Tami Oelfken Schule, Ganztagsschule	395.000	330.000		
			<u>Schulinfrastruktur (insb. energ. Sanierung) Summe</u>	28.966.748	22.144.377		
			<u>sonstige Infrastrukturinvestitionen</u>				
				Bereitschaftspolizei Lastenaufzug	72.000	72.000	
				Bremen Arena Austausch Gelaender	180.000	0	
				Bremen Arena Vorhanganlage	110.000	0	
				Erwerb eines kombinierten Einsatzbootes Polizei und Feuerwehr	3.732.000	1.475.101	
				Freibad Blumenthal	1.150.000	1.150.000	
				Hafenbahn, Leit- und Sicherungstechnik	1.620.000	1.263.484	
				Hallenbad Osterdeich, energetische Sanierung	350.000	275.000	
		Polizeirevier Vahr, Fenstersanierung		1.217.402	935.000		
		Staatsarchiv, Aufzuege		42.000	42.000		
		<u>sonstige Infrastrukturinvestitionen Summe</u>	8.473.402	5.212.585			
		<u>Bremen Summe</u>				67.473.210	44.407.917
		Bremerhaven	<u>Einrichtungen der fruehkindlichen Infrastruktur</u>	Bremerhaven Aussenanlagen an 4 KiTas a) KiTa Julius-Brecht-Strasse b) KiTa Spadener Strasse c) KiTa Robert-Blum-Strasse d) KiTa Stettiner Strasse Bremerhaven Sanierung von 5 KiTas a) KiTa Mecklenburger Weg b) KiTa Julius-Brecht-Strasse c) KiTa Batteriestrasse d) KiTa Wurster Strasse e) KiTa Stettiner Strasse Bremerhaven Teilmassnahmen in 9 KiTas a) KiTa Neuemoorweg b) KiTa Ott-Oellerich-Strasse c) KiTa Spadener Strasse d) KiTa Columbus-Center e) KiTa Dresdener Strasse f) KiTa Braunstrasse g) KiTa Robert-Blum-Strasse h) KiTa Karl-Luebbenstrasse i) KiTa Brakhah Bremerhaven U3-Versorgung, Froebelkindergarten Kita Bgm.-M.-Donandt-Platz (ev.-luth. Kirchenkreis)			
					400.000	400.000	



Realisierungsstand der Einzelmaßnahmen des Konjunkturprogramms II

				Daten	
Status	Maßnahme in ...	Unterkategorie nach § 3 (1) Nr. 1 und 2 ZulnVG	Maßnahme	Summe Planwert 2009-2011	Summe der IST- Werte 2009-2011
3) Ausschreibung/ Angebotseinholung Ergebnis	Bremen	sonstige Infrastrukturinvestitionen	Sanierung Schmedeskaje	1.300.000	0
		sonstige Infrastrukturinvestitionen Summe		3.090.000	0
	Bremen Summe			3.090.000	0
				3.090.000	0
3) Ausschreibung/ Angebotseinholung Ergebnis				3.090.000	0
0) Geplante Maßnahmen	Noch nicht beantragt	noch nicht beantragt			
			Soziales Rest	94.135	0
		SVIT Rest KTH	31.965	0	
		SVIT Rest Schulen	18.192	0	
		noch nicht beantragt Summe	144.292	0	
	noch nicht beantragt Summe			144.292	0
	(Leer)	(Leer)			
			Rest Inneres Feuerwehrfahrzeuge	22.729	0
			SVIT Rest Verwaltungsgebäude	23.575	0
		(Leer) Summe	46.304	0	
(Leer) Summe			46.304	0	
0) Geplante Maßnahmen Ergebnis				190.596	0
Gesamtergebnis				117.933.000	82.548.692